

Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis

Andrea Sinn, Fachberatung Kulturelle Bildung

HESSEN



Informationen zu Angeboten aus der Kulturelle Bildung für das Staatliche Schulamt des Main-Kinzig-Kreises

Nr.3/ März und April/ Schuljahr 2022/23

Hanau, den 22.05.2023

Liebe Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Musik, Theater, Kunst, Literatur! Liebe Kulturinteressierte!

Ich möchte Sie heute schon auf das **internationale Theaterfestival Deutschlands »Theater der Welt 2023«**, das in diesem Jahr vom **29. Juni bis zum 16. Juli in der Rhein-Main-Region** stattfinden wird, aufmerksam machen. In der Reihe **»Junge Welten«** können sich Kinder und Jugendliche bei der Entstehung der künstlerischen Produktionen aktiv einbringen. Weitere Informationen und den Link zum Programm finden Sie schon heute hier in diesem Brief.

Kennen Sie schon den öffentlichen **Terminkalender** des Schultheaterstudios Frankfurt? Hier finden sich unter dem Link [Veranstaltungen – Schultheater-Studio Frankfurt](#) gebündelt und übersichtlich alle für Schulen und Lehrkräfte relevanten und interessanten **Veranstaltungen aus dem Bereich der Darstellenden Künste**. Hier gibt es auch die Möglichkeit, Ihre Schulveranstaltungen aus diesem Bereich einzutragen.

In diesem Informationsbrief habe ich Ihnen außerdem ein paar Ideen für den Kunstunterricht angefügt und ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Ausprobieren.

Abschließend lade ich Sie herzlichst ein, im **ALL IN Magazin** der Fachberatungen zu stöbern. Hier gibt es viele Artikel aus dem Bereich der Kulturellen Bildung an hessischen Schulen:

<https://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/allin/all-in-magazin-ausgabe-2.pdf>

Sonnige Grüße sendet

im Auftrag

Andrea Sinn

Fachberaterin Kulturelle Bildung

Staatliches Schulamt

für den Main-Kinzig-Kreis

Hessen-Homburg-Platz 8

63452 Hanau

E-Mail: Andrea.Sinn@kultus.hessen.de

Telefon: 06181/ 9062137 (mittwochs 9.30 Uhr – 13.30 Uhr)

Internet: <http://www.schulamt-hanau.hessen.de>

Kurzübersicht

- **Bildende Kunst:** PrimaArte, Museum goes Schule, And This is Us 2023
- **Darstellende Künste:** „Junge Welten“, SpielArt, LUCAS, FLUX, TÜRKLAND GOES SCHOOL
- **Musik:** Landeskonzert Schulen in Hessen, Weiterbildungskurses für Musik, Song Contest
- **Literatur:** Deutsches Romantikmuseum Frankfurt, SCHREIBZIMMER 2023, WORTMELDUNG Literaturpreisverleihung
- **Kulturelle Bildung- weitere Programme:** Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit, Made in Hessen, MIXED UP, "175 Jahre Paulskirche: Unsere Demokratie - Deine Freiheit"
- **Ideen für den Kunstunterricht**

BILDENDE KUNST

PrimaArte - Berufsbegleitende kunstpädagogische Fortbildungsreihe für Grundschullehrkräfte in Hessen



Bewerbung: Eine Bewerbung setzt Interesse an der bildenden Kunst und künstlerischem Gestalten voraus. Die Fortbildungsreihe „PrimaArte“ richtet sich vorrangig an fachfremd unterrichtende Grundschullehrkräfte, die ihre Kompetenzen zum Einsatz bildnerisch-kreativer Mittel im Fach „Bildende Kunst“ sowie im fächerübergreifenden Unterricht der Grundschule weiterentwickeln möchten. Das Angebot dient der Erweiterung des Repertoires zum kreativen und experimentellen Gestalten im Unterricht sowie dem Kennenlernen didaktischer Konzepte mit dem Ziel, bildnerische Prozesse zielorientiert anzuleiten. Das praktische Arbeiten nimmt im Sinne der Selbsterfahrung den größten Raum ein. Darüber hinaus bietet die Fortbildung Beratung und Begleitung sowie fortlaufenden kollegialen Austausch über Unterrichtserfahrungen und die ausführliche Dokumentation der Fortbildungsinhalte zur Qualitätssicherung. Die Fortbildung kann bei erfolgreicher Teilnahme mit einem Zertifikat des Hessischen Kultusministeriums abgeschlossen werden.

Ablauf der Fortbildung Die Fortbildungsreihe umfasst acht Module. Fortbildungstage sind ganztägig freitags und samstags. Die Module finden über zwei Schuljahre verteilt regelmäßig statt (zwei Veranstaltungen pro Schulhalbjahr). Tagungsorte sind die Landesmusikakademie in Schlitz, die Reinhardswaldschule in Fulda sowie die Freie Kunstakademie in Frankfurt. Beginn ist jeweils am Freitag um 10:00 Uhr, Ende am Samstag um 17:00 Uhr.

Die Teilnehmenden sind für den Freitag von ihrer Schulleitung vom Unterricht freizustellen. Der Unterricht muss vertreten werden. Wir empfehlen den Schulen, zwei Kolleginnen pro Schule zu entsenden.

An wen richtet sich die Ausschreibung? Die Ausschreibung richtet sich an Grundschullehrkräfte. Dabei sind Bewerbungen von jeweils zwei Lehrkräften einer Schule erwünscht – es können sich auch einzelne Kolleginnen und 12 Kollegen bewerben.

Finanzielle Unterstützung Die entsendenden Schulen erhalten 500,00 Euro „PrimaArte Projektmittel“ pro Lehrkraft pro Schuljahr zur Unterstützung kunstpädagogischer Aktivitäten im Rahmen der Fortbildungsreihe.

Übersicht zum zeitlichen Ablauf des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens:
30.06.2023: Bewerbungsschluss 15.07.2023: Information über die Auswahl 15.09.2023: Start der Fortbildungsreihe Die Teilnahme ist für Lehrkräfte inklusive Übernachtung kostenfrei.

Ihre Bewerbung können Sie bis zum 30.06.2023 unter folgendem Link an uns senden:
<https://kultur.bildung.hessen.de/kunst/primaarte/index.html>

Sie suchen weitere Informationen / Beratungen hierzu?

Interessierte Lehrkräfte und Schulleitungen wenden sich bitte an: Hessisches Kultusministerium Büro Kulturelle Bildung Frau Wandernoth / Frau Kohl Telefon: 069-38989 278 E-Mail: Andrea.Wandernoth@kultus.hessen.de Natalie.Kohl@kultus.hessen.de

Museum goes Schule

Das Angebot zur Ausstellung „**Maschinenraum der Götter**“ WIE UNSERE ZUKUNFT ERFUNDEN WURDE richtet sich an Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen, an sozialpädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie interessierte Kooperations-partner und vermittelt Wissenschaft und Kunst als Erlebnisraum.



Der erste Computer, die Vorläufer des Films, Gedanken zu Raumschiffen – und das alles stammt aus der Antike!? Die Ausstellung „Maschinenraum der Götter“ stellt die erstaunlich frühen Erfindungen und Forschungsergebnisse von Mechanik über Optik bis hin zur

Astronomie anschaulich zusammen. Den Skulpturen, Rekonstruktionen und Plänen der Antike werden die Erkenntnisse verschiedener Epochen und Kulturräume gegenübergestellt. Doch wie profitieren wir noch heute von den jahrtausendealten Ideen?

Die Fortbildung gibt Einblicke in die frühe wissenschaftliche Forschung, die eng mit Kunst verbunden ist. Dabei kommen auch die vielfältigen Verbindungen zu fächerübergreifenden Themen (Physik, Mathematik, Religion, etc.) auf den Prüfstand.

Durch die Vergleiche von Bildnissen mit historischen Forschungen werden exemplarisch Unterrichts Anregungen vermittelt, die im Unterricht aller Fächer aufgegriffen werden können.

Die Teilnehmenden lernen die Ausstellung "Maschinenraum der Götter" digital kennen.

Diese erste Veranstaltung mit der LIEBIGHAUS SKULPTURENSAMMLUNG findet **am: Mittwoch, 31. Mai 2023 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr digital** statt.

Die Anmeldung für das digitale Angebot erfolgt über das KulturPortal Schule Hessen: <https://kultur.bildung.hessen.de/kunst/anmeldung-staedel-digital/index.html>

Der Anmeldeschluss für das digitale Angebot endet am: Donnerstag, 25.05.2023.

[And This is Us 2023 – Junge Kunst aus Frankfurt – Frankfurter Kunstverein](#)

30.03.2023 — 11.06.2023

Mit Benedikt Ackermann, Offert Albers, Rashiyah Elanga, Anita Esfandiari, Pia Ferm, Lisa-Sophie Gehrman, Jenny Sofie Kasper, Ramon Keimig, Meret Kern, Nassim L'Ghoul, Sonja Rychkova, Kuratiert von Franziska Nori

**FRANKFURTER
KUNSTVEREIN**

Für die Ausstellung *And This is Us 2023* sind 11 junge Künstler:innen in den Frankfurter Kunstverein eingezogen. Sie stehen für die Vielfalt aktueller Kunstproduktion in Frankfurt und zeichnen ein Bild der Fragen und Themen, die junge Menschen an unsere Gesellschaft stellen.

Alle eingeladenen Künstler:innen studieren derzeit an der Hochschule für Bildende Künste – Städelschule in Frankfurt und der Hochschule für Gestaltung Offenbach oder haben gerade absolviert. Sie sind Vertreter:innen einer heutigen Generation, die durch die Jahre der Isolation geprägt wurden, und die auf der Suche nach neuen Strukturen und Modellen ist, weg von normativen gesellschaftlichen Regeln und Erwartungen, die scheinbar enttäuscht haben.

Es geht um 11 unterschiedliche, persönliche Sichtweisen, verschiedene Erfahrungen und Erlebnisse. Und es geht um ihren Blick, darum, wie sie die erlebte Realität lesen und bildhaft umformen, wie sie neue Bedeutungszusammenhänge herstellen und somit Diskurse verschieben.

Zum vierten Mal seit 2017 findet diese Überblicksschau aktueller Kunstproduktion aus Frankfurt und der Rhein-Main-Region statt, die vom Frankfurter Kunstverein alle zwei Jahre kuratiert und produziert wird und Frankfurter Künstler:innen eine überregional sichtbare Bühne für ihre Werke bietet. Die Ausstellungsreihe im Frankfurter Kunstverein entsteht als Teil einer in Deutschland einmalig dichten und lebendigen Kulturlandschaft, in der zahlreiche, international renommierte Akademien und Hochschulen die neuen Generationen an Kunstschaaffenden ausbilden.

DARSTELLEND KÜNSTE – THEATER und TANZ

„Young Worlds / Junge Welten“

Die Landeskoordinatorin Darstellende Künste, Dr. Kristina Stein-Hinrichsen macht uns auf eines der größten internationalen Theaterfestivals „Theater der Welt“ aufmerksam, das nach bald 40 Jahren in die Rhein-Main-Region zurückkehrt und dieses Jahr vom 29.06. – 16.07.2023 in Offenbach und Frankfurt stattfinden wird. Gezeigt wird eine Vielzahl an faszinierenden Tanz-, Theater-, Performance- und installativen Kunstformaten.



Im Rahmen der Reihe „Young Worlds / Junge Welten“ bietet das Festival für jugendliche Schülerinnen und Schüler auch die Möglichkeit der Teilhabe am Prozess der Entstehung performativer Kunstwerke. In der Reihe »Junge Welten« können sich Kinder und Jugendliche bei der Entstehung der künstlerischen Produktionen aktiv einbringen.

Für junge Menschen aller Altersgruppen gibt es spannende Angebote:

- Die Werkstatt **„Bauen“/„El Warcha“** für alle zwischen 12 und 15 Jahren im Museum für Angewandte Kunst, auch für Schulklassen und Projektwochen empfohlen
- Video-Performance **Night March of Hundred Monsters**, Ho Tsun Nyen, Spielort: Bockenheimer Depot (Unterrichtsmaterialien/Einführung für Schulklassen erhältlich. Besonders geeignet für Kunst- oder Geschichts-AGs.)

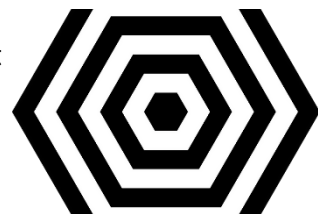
Das ausführliche Schulprogramm, Workshopangebote für Kinder und Jugendliche auf Abruf und Informationen zur Ticketbuchung können Sie ab sofort der Homepage des Festivals entnehmen: <https://theaterderwelt.de/>

Angebote für Schulgruppen und Jugendliche auf Abruf. Die Workshops dazu sind kostenlos. Kinder- und Jugendgruppen ab 10 Personen erhalten nach Voranmeldung eine Ermäßigung auf den Eintrittspreis: 6 Euro pro Person.

Ticketbuchungen können Sie über: tickets@theaterderwelt.de vornehmen. Anmeldungen für Workshops sowie Nachfragen und Infos richten Sie bitte an: jungewelten@theaterderwelt.de

SpielArt – Schultheaterstudio Mittelhessen

Patricia Stasch, Erste Vorsitzende des Vereins **„SpielArt“** weist uns auf die neue Webseite des Vereins hin, der unter dem **Motto „Verstehen – Vernetzen und Mitspielen“** in Mittelhessen neue Akzente für das Darstellende Spiel an Schulen setzen will: [Start | Spielart Mittelhessen \(spielart-hessen.wixsite.com\)](http://spielart-hessen.wixsite.com) .



Der Instagram Account für SpielArt Mittelhessen lautet: @spielart_mittelhessen. Und wer Neuigkeiten über Angebote und Service direkt aus erster Hand erhalten möchte, kann sich dort für den **Newsletter anmelden** und zwar mit einer Mail an: SpielArt-Hessen@gmx.de

LUCAS-Filmfestival 2. Austauschtreffen

Unser Kooperationspartner aus dem Deutschen Filmmuseum, Simon Schmidt, lädt interessierte Lehrkräfte in Hessen am **13.07.2023** zu einem **2. Austauschtreffen zur Beteiligung von Lehrkräften beim LUCAS-Filmfestival** nach Frankfurt ein. Nähere Informationen finden sich im Anhang (LUCAS).

Um Anmeldungen **bis zum 15.6.2023** an lucas-info@dff.film, Stichwort: Filmbildung wird gebeten.



FLUX – Schulprojekte

Flux bietet zwei besondere Schulprojekte an:

- **Lebenausgestorben:** Der Tod ist ein Tabuthema – dabei erlebt jeder Mensch unweigerlich im Laufe seines Lebens Verluste – sei es der Verlust der Heimat, der Tod des Haustieres, oder gar der Tod eines Familienangehörigen. In der Begegnung mit Schauspieler/innen, Theaterpädagog/innen und Mediengestalter/innen vom Theater Transit wird mithilfe von Video, Fotografie, VR-Technologie und Objekten das Thema achtsam beleuchtet.
- **NAH-VERKEHR:** In NAHVERKEHR verbindet die Performancegruppe Mobile Albania spielerisch verschiedenste Orte in Hessen miteinander. Mit einem alten Reisebus werden neue Netzwerke und Begegnungen gestiftet. Es entstehen Begegnungen zwischen Orten und Menschen, die bisher nichts voneinander wussten. Auch Ihre Schule kann Teil des Netzwerks werden!



Mehr Infos unter: <https://flux-hessen.de/gastspiele/schulprojekt/>

TÜRKLAND GOES SCHOOL

Abrufangebot für Schulen: Wohin gehöre ich? – In der digitalen Performance Türkland stellt sich diese Frage eine junge Frau aus der Türkei, die in Deutschland aufwächst. Es geht um ihre Geschichte und ihre Suche nach Identität und Zugehörigkeit, um die Fragen, die sie sich stellt, als sie heiratet und in die Türkei zurückkehrt.



Im Anschluss an den **60-minütigen autobiografischen** Film besteht die Gelegenheit, **mit Frau Budak-Sarioğlu, Autorin und Protagonistin der Performance ins Gespräch zu kommen**. Sie bietet begleitend zu dem Film auch einen **digitalen Workshop** an.

Zielgruppe: sind ältere Schülerinnen und Schüler ab der 10. Klasse und der Oberstufe, da der Film inhaltlich und sprachlich anspruchsvoll ist. Es wird gewechselt zwischen türkischer und deutscher Sprache mit jeweiligen Untertiteln.

Hintergrund: Die multimediale Performance Türkland, die Frau Budak-Sarioğlu gemeinsam mit Irem Aydin (Regisseurin der Performance) und Ilgit Uçum (Schauspielerin) sowie Noyan Ayturan (filmische Regie) entwickelt hat, ist digital verfügbar. Türkland basiert auf dem autobiographischen Roman von Frau Budak-Sarioğlu. Erzählt wird die Geschichte einer jungen türkischen Frau, die mit ihren Eltern als Kind nach Deutschland flieht und als Erwachsene für ihre große Liebe in die Türkei zurückkehrt. Hier findet sie sich inmitten einer multikulturellen Identitätssuche wieder. Hierbei kann der eigener Umgang mit dem Identitäts-Konflikt als mögliche Strategie für junge Menschen in einer ähnlichen Situation und auch im Rahmen von Krisenbewältigung genutzt werden.

Begleitend zu der Leseperformance besteht die Möglichkeit, in Form eines Workshops die Eindrücke der Schülerinnen und Schüler aufzugreifen und zu vertiefen. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung werden in dem Workshop auch theatrale und literarische Räume (z. B. in Form einer Schreibwerkstatt) geschaffen. Die Zusammenarbeit zwischen dem Künstlerkollektiv Türkland und dem Land Hessen ist ein attraktives Angebot, um Jugendliche über performative Mittel, filmische Darstellung und Literatur zu erreichen und sie anzuregen, sich mit der eigenen Identität und der eigenen Rolle in der Gesellschaft auseinanderzusetzen. Dabei werden nicht nur Jugendliche angesprochen, die in multikulturellen Zusammenhängen leben.

Der Text von Türkland zeigt auf, dass die Suche nach Zugehörigkeit ein zeitloses und universelles Thema ist, von dem sich jeder Mensch, unabhängig von seiner Herkunft, betroffen fühlen kann.

Buchung des Angebots: Das Künstlerkollektiv ermöglicht hessischen Schülerinnen und Schülern das **Streaming der Leseperformance** Türkland mit einem begleitenden

Nachgespräch von insgesamt ca. 90 Minuten und ergänzend die Durchführung eines digitalen Workshops von weiteren 90 Minuten. Die Durchführung des Workshops kann an einem gesonderten Termin erfolgen.

Die Gruppengröße für das Angebot ist variabel zwischen 15 und ca. 50 Schülerinnen und Schülern. Das Angebot wird im Rahmen des Programms „Löwenstark – Der BildungsKICK“ vom Hessischen Kultusministerium gefördert. Der buchenden Schule entstehen somit keine Kosten. Für die Nutzung des Angebots stellt die Schule ein datenschutzkonformes Videokonferenzsystem wie Big Blue Button zur Verfügung.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte per Mail an:
Dilşad Budak-Sarioğlu -Info.dilsadbudak@gmail.com

Weitere Informationen zu Türkland finden sie unter: <https://www.turklandofficial.com>

MUSIK

Landeskonzert Schulen in Hessen

Am **01.06.2023** findet das **Landeskonzert "Schulen in Hessen" musizieren** im Kurhaus in Wiesbaden statt: <https://he.bmu-musik.de/projekte/schulen-musizieren/2023/>

Beginn: 19.00 Uhr.

Es ist sicher einer der Höhepunkte des Jahresprogramms.

Die Mailadresse zur Anmeldung und für Fragen:
tilman.jerrentrup@bmu-musik.de



Einrichtung eines Weiterbildungskurses für das Unterrichtsfach Musik

Zum 01. August 2023 wird von der Hessischen Lehrkräfteakademie der oben genannte Weiterbildungskurs im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums eingerichtet.

Bewerberinnen- und Bewerberkreis Es können sich für die Teilnahme folgende hessische Lehrkräfte oder Lehrkräfte mit einer entsprechenden hessischen Anerkennung der Lehramtsbefähigung bewerben:

1. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Grundschulen, die ihr erworbenes Lehramt um das Unterrichtsfach Musik erweitern möchten,
2. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Grundschulen mit einem Unterrichtsfach für die Jahrgangsstufen 5 – 10, die die Befähigung zum Lehramt an Hauptschulen und Realschulen erwerben möchten,
3. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, die ihr erworbenes Lehramt um das Unterrichtsfach Musik erweitern möchten,
4. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Förderschulen, die ihr erworbenes Lehramt um das Unterrichtsfach Musik erweitern möchten,
5. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Förderschulen, die die Befähigung zum Lehramt an Hauptschulen und Realschulen erwerben möchten,
6. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Gymnasien, die die Befähigung zum Lehramt an Hauptschulen und Realschulen erwerben möchten,
7. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an beruflichen Schulen, die die Befähigung zum Lehramt an Hauptschulen und Realschulen erwerben möchten.

Aufnahme Bei der Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber werden Auswahlkriterien in folgender Rangfolge zugrunde gelegt:

1. Erfüllung der in der Ausschreibung genannten Kriterien,
2. bei der Zulassung zu dem Weiterbildungskurs sind laut Erlass des Hessischen Kultusministeriums (Az. 860.0096.000-00073, vom 16.11.2010) Lehrkräfte, die unbefristet im hessischen Schuldienst beschäftigt sind, vor anderen Bewerberinnen und Bewerbern zu berücksichtigen,
3. Bewerberinnen und Bewerber mit Schwerbehinderung oder Gleichstellung werden bevorzugt berücksichtigt,
4. Aufnahme der Frauenförderung und des regionalen Bezugs bei Bedarf,

5. Auswahl aufgrund des Gesamtwerts gemäß Ziffer 3.2 des Erlasses „Einstellungsverfahren in den hessischen Schuldienst“ (Erlass vom 15. Dezember 2021, Az. II.4 – 634.000.004 – 143). Gehen mehr Bewerbungen ein, als Plätze vorhanden sind, wird unter Beteiligung des HPRS, der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten und ggf. der Schwerbehindertenvertretung eine Auswahl getroffen.

Kursdauer: Der Kurs umfasst

- zum Erwerb des Unterrichtsfaches Musik für das Lehramt an Grundschulen einen Zeitraum von drei Schulhalbjahren vom 01. August 2023 bis zum 31. Januar 2025.
- zum Erwerb des Unterrichtsfaches Musik für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen und Förderschulen einen Zeitraum von vier Schulhalbjahren vom 01. August 2023 bis zum 31. Juli 2025.

Abschlussprüfungen Die Erweiterungsprüfung besteht ...

- für die Primarstufe aus einer vierstündigen Klausur oder einer zwanzigminütigen mündlichen Prüfung.
- für die Sekundarstufe I aus einer vierstündigen Klausur oder einer einstündigen mündlichen Prüfung.
- Die Zusatzprüfung besteht aus einer vierstündigen Klausur oder einer einstündigen mündlichen Prüfung.
- Weiterhin erfolgt eine Prüfung in der Fachpraxis. Lehrkräfte mit Schwerbehinderung oder Gleichstellung erhalten bei Bedarf behinderungsbedingte Nachteilsausgleiche.

Inhalte Die Inhalte orientieren sich an den Bezugswissenschaften des Unterrichtsfaches Musik sowie an den Vorgaben der Kerncurricula und Bildungsstandards des Landes Hessen. Fachwissenschaftliches Lernen und fachpraktische Übungen werden mit Fragestellungen der Fachdidaktik, Unterrichtspraxis und Inklusion verbunden.

Der Weiterbildungskurs umfasst...

- 14 Veranstaltungstage für die Primarstufe
- 28 Veranstaltungstage für den Sekundarstufenbereich I (14 Veranstaltungstage pro Jahr)

Weiterhin sind zwei Tage für inklusive Themen einzuplanen. Die Veranstaltungen finden nicht an Wochenenden oder in den hessischen Schulferien statt.

Teilnahmevoraussetzungen Fachliches Grundwissen und das Beherrschen eines Instrumentes sind Voraussetzung für eine mögliche Teilnahme an dem Weiterbildungskurs. Die 20-minütige Überprüfung dieser Voraussetzung findet voraussichtlich im Juni 2023 statt.

Weiterhin sind grundlegende Computerkenntnisse, der Zugriff auf einen Computer mit Internetzugang und eine E-Mail-Adresse erforderlich.

Kursgröße Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 20 begrenzt.

Den vollständigen Text sowie den Bewerbungsbogen finden Sie hier: https://hessisches-amtsblatt.de/wp-content/plugins/pdf-viewer/stable/web/viewer.html?file=/wp-content/uploads/online_pdf/pdf_2023/03_2023.pdf

Erlass vom 14. Februar 2023 / Az. 991.000.000-275

**Song Contest „Dein Song für EINE WELT!“:
Neuer EINE WELT-Song gesucht!**

Die Suche nach dem EINE WELT-Song geht in die fünfte Runde! Ab sofort können **Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen zehn und 25 Jahren mit ihren selbst komponierten Songs** wieder zeigen, welche globalen Themen sie beschäftigen und was EINE WELT für sie bedeutet. Von Klimawandel bis hin zu nachhaltigem Konsum, von Ballade bis Rap – jedes globale Thema ist willkommen, jedes Musikgenre erwünscht.



Der Wettbewerb richtet sich an junge Menschen in ganz Deutschland sowie Ländern des Globalen Südens – gerne auch in Form einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit, für die es in dieser Runde wieder einen speziellen Sonderpreis gibt. Mitmachen können Solistinnen und Solisten, Bands, Chöre und alle anderen, die Spaß am Texten und an Musik haben und sich für die EINE WELT engagieren möchten.

Der Song darf max. 3:50 Minuten lang sein und muss sich mit Themen globaler Entwicklung auseinandersetzen. Eine instrumentale Begleitung ist keine Voraussetzung, ein Songtext und eine eingesungene Melodie reichen für die Teilnahme aus.

Auf die Gewinnerinnen und Gewinner warten tolle Geld- und Sachpreise, dazu gehören unter anderem Coachings und professionelle Studioaufnahmen. Die 23 besten Songs werden professionell im Tonstudio aufgenommen und auf dem EINE WELT Album Vol. 5 veröffentlicht. Der Gewinnersong erhält außerdem einen professionellen Musikvideodreh und begleitet als der „EINE WELT-Song“ die elfte Runde des Schulwettbewerbs zur Entwicklungspolitik als Hymne.

Die Registrierung und die Einreichung der Songs ist ab sofort unter www.eineweltsong.de möglich. Einsendeschluss ist der 15. Juni 2023!

LITERATUR

Deutsches Romantikmuseum Frankfurt

Das Deutsche Romantik-Museum, Großer Hirschgraben 21 in 60311 Frankfurt am Main, ist in seiner Art wohl einzigartig auf der Welt. Ein Besuch lohnt sich immer und ist sehr empfehlenswert!

Dr. Doris Schumacher, die dort für Vermittlung und Bildung zuständig ist, hat uns Links geschickt, mit denen man auch schon aus der Ferne arbeiten kann: So gibt es **eine tolle interaktive, chronotopische Landkarte, die zu literatur- und kulturgeschichtlich relevanten Orten, Personen und Lebenswegen der Epoche der Romantik führt**: <https://chronotopos-romantik.freies-deutsches-hochstift.de/>

Auch der **Medienguide, bietet eine tolle virtuelle Orientierung auch zu den Hintergründen des benachbarten Goethe-Hauses** und ist ebenfalls absolut empfehlenswert zur Nutzung für den Unterricht: <https://freies-deutsches-hochstift.de/mediaguide/home/>

SCHREIBZIMMER 2023

Das Schreibzimmer richtet wieder den Schreibwettbewerb **SCHREIBZIMMER** für alle Jugendlichen von **12 bis 19 Jahre** aus.

1-3 Seiten sind gefragt, die noch **bis zum 11.6.2023** per Email eingesendet werden dürfen: schreibzimmer@literaturhaus-frankfurt.de Es winken Preise, wie Schreibwerkstätten und Austauschrunden mit anderen jungen Autoren.



WORTMELDUNG Literaturpreisverleihung

Wir laden Sie zur **Verleihung des WORTMELDUNGEN Ulrike Crespo Literaturpreises 2023 an Judith Schalansky am Freitag, 16. Juni um 19:30 Uhr in den Kammerspielen im Schauspiel Frankfurt, Neue Mainzer Straße 15, 60311 Frankfurt am Main** ein:

In »Schwankende Kanarien« sucht Judith Schalansky nach einem Warnsystem, das die **Menschen in der Klimakatastrophe** erreicht. Begleitet von einer Performance der Künstlerinnen Friederike und Wiebke Alpei liest sie ihren Text, für den sie mit dem

W()RT
MELDUNGEN

WORTMELDUNGEN Ulrike Crespo Literaturpreis 2023 ausgezeichnet wird. Mit der Meeres- und Klimafolgenforscherin Antje Boetius spricht die Autorin darüber, welche Narrative und künstlerische Praktiken wir angesichts drohender Krisen und Kipppunkte brauchen. Anmeldungen bis zum **05. Juni 2023** per Mail zur Veranstaltung an: info@wortmeldungen.org

KULTURELLE BILDUNG – weitere Programme

Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit

Die Fördermöglichkeit des Bundesprogramms

„**Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit**“ sollen mit und für Kinder und Jugendliche

niedrigschwellige Zugänge zu Bewegung und kultureller

Bildung schaffen und ihre Gesundheit ganzheitlich fördern. Dies kann über Festivals, Aufführungen oder Sportturnieren passieren. Es können Freizeiten, Treffs und Begegnungsräume sein, die Kinder und Jugendliche dabei unterstützen, die psychischen Belastungen der letzten Jahre zu verarbeiten. Der Fokus der Förderung richtet sich auf

Projekte, welche auf Initiative der Jugendlichen hin und in der Regel in Zusammenarbeit mit Trägern oder Kommunen geplant und durchgeführt werden. Die Bundesregierung wird in Kürze begleitend hierzu das Programm „Mental Health Coaches“ auflegen, das sich an Schulen präventiv für die gesundheitlichen Belange junger Menschen einsetzt. Weitere Informationen finden Sie auf folgender Seite: [BMFSFJ - Antragsphase für Kinder- und Jugendprojekte gestartet](#)

Die Bundesregierung wird in Kürze begleitend hierzu das Programm „Mental Health Coaches“ auflegen, das sich an Schulen präventiv für die gesundheitlichen Belange junger Menschen einsetzt. Weitere Informationen finden Sie auf folgender Seite: [BMFSFJ - Antragsphase für Kinder- und Jugendprojekte gestartet](#)



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Made in Hessen

Die Wanderausstellung „**Made in Hessen. Globale Industriegeschichten**“ zeigt weltbekannte, bahnbrechende und manchmal auch unscheinbare Produkte,

Marken und Ideen, die aus Hessen ihren Weg in eine zunehmend globalisierte Welt fanden. Sie umfassen nahezu alle Lebensbereiche – ob man zum Backen und Kochen Fleischextrakt und Backpulver aus Liebigs Laboratorium in Gießen gebraucht, einen Braun- Elektrorasierer benutzt oder auf Thonet-Stühlen sitzt. Die Bandbreite der ausgestellten Objekte ist breit, die Geschichten im Hintergrund sehr spannend: Wussten Sie, dass der Normbrunnenflasche für Mineralwasser ein Kasseler Entwurf zugrunde liegt und Opel anfänglich eher für Fahrräder als für Autos bekannt war?

Die Ausstellung ist seit **29. März bis 15. Oktober im Oberhessischen Museum in Gießen** zu sehen und wird ab Herbst dann ins Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim, ins Hessische Braunkohle-Bergbaumuseum Borken und ins Haus der Stadtgeschichte Offenbach auf Wanderschaft gehen.

Die Ausstellung ist seit **29. März bis 15. Oktober im Oberhessischen Museum in Gießen** zu sehen und wird ab Herbst dann ins Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim, ins Hessische Braunkohle-Bergbaumuseum Borken und ins Haus der Stadtgeschichte Offenbach auf Wanderschaft gehen.

Die genauen Termine sowie eine Vorstellung der gezeigten Exponate finden sich auf der informativen Website zur Ausstellung <https://www.made-in-hessen.online/>.

Im Landgrafensaal des Staatsarchivs Marburg findet ein begleitender Vortrag statt:

Di. 6.6.2023, 18:00 Uhr: *Für die Welt gemacht, in Hessen bewahrt: Globalgeschichte(n) aus dem Hessischen Wirtschaftsarchiv*: apl. Prof. Dr. Ingo Köhler, Geschäftsführer des Hessischen Wirtschaftsarchivs e.V. in Darmstadt



INDUSTRIEKULTUR
mittelhessen

MIXED UP Wettbewerb- „Gelungene Partizipation in Kooperationsprojekten der Kulturellen Bildung“

Viele kulturelle Bildungsprojekte verfolgen das Ziel, soziale und kulturelle Mitgestaltung für Kinder und Jugendliche zu stärken. Teilhabe- und Bildungsgerechtigkeit prägen die Strategien und Konzepte zahlreicher Träger der Kulturellen Bildung.



Ausgehend von den Bedürfnissen der jungen Menschen stehen bei ihren Angeboten die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen und ihr kreativer Blick auf die eigene Zukunft im Mittelpunkt. Dabei entsteht ein großer Möglichkeitsraum, in dem Beteiligung auf vielfältige Art und Weise stattfinden kann.

Projekte, die Kinder- und Jugendpartizipation erfolgreich umsetzen, stellen sich ebenso den Herausforderungen: Sie finden Antworten auf Fragen, wie etwa das Versprechen auf Teilhabe für ausnahmslos alle Menschen innerhalb der jeweiligen Zielgruppe gelten kann, welche unterschiedliche Ansprache für junge Menschen in urbanen oder ländlichen Räumen gewählt werden muss oder wie Akteure durch Kooperation ihre Angebote stärker in den Sozialraum öffnen können.

Kurzum: Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) zeichnet in diesem Jahr Projekte aus, die sich in Kooperationsteams der Herausforderung gelungener Partizipation innerhalb kultureller Bildungsprojekte stellen.

Mit dem MIXED UP Wettbewerb sollen kulturelle Bildungseinrichtungen, Schulen, Kulturinstitutionen, Kindertagesstätten, Künstler*innen, Kulturvereine, Elterninitiativen oder Kommunalverwaltungen gefunden werden, die in Kooperation miteinander Beteiligungsräume für Kinder und Jugendliche schaffen. Von Kindern und Jugendlichen initiierte Projekte, die gemeinsam mit Akteuren der Kulturellen Bildung realisiert wurden, stehen zusätzlich im Fokus.

Der Einsendeschluss ist am 18. Juli 2023. Bewerbungsstart ab Mitte Mai 2023.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://www.bkj.de/ganztagsbildung/mixed-up-wettbewerb/teilnahme/>

Kontakt: MIXED UP Wettbewerb, Telefon: 03048486030, E-Mail: info@mixed-up-wettbewerb.de

"175 Jahre Paulskirche: Unsere Demokratie - Deine Freiheit"

Elf fantasievolle Landschaften, 5.000 Figuren, 20.000 Einzelteile und freier Eintritt bis 18 Jahre

Der PLAYMOBIL Diorama Artist Oliver Schaffer inszeniert mit tausenden Figuren und Einzelteilen atemberaubende Spiel- und Bilderwelten zum Jubiläum. Es gilt der reguläre Museumseintritt - Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Die einzigartige Präsentation ist vom 25. April bis 21. Juli 2023 zu sehen.

Öffnungszeiten sind dienstags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr in der Beletage von Schloss Philippsruhe.

Ort der Veranstaltung: **Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe**, Philippsruher Allee 45, 63454 Hanau, museen@hanau.de, 06181 / 295-1799 (Verwaltung Mo-Fr).



IDEEN FÜR DEN KUNSTUNTERRICHT

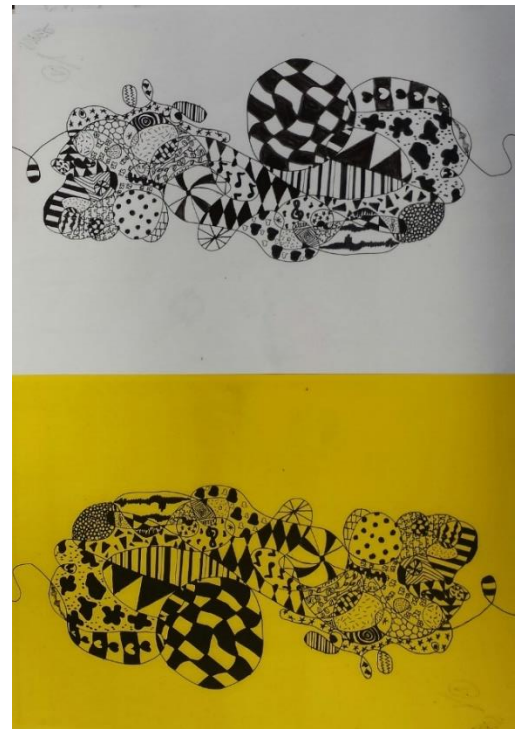
Unendliche Linie

Benötigte Materialien: A4 Blatt, Bleistift, Bunt-, Filzstifte

Zielgruppe: Klasse 1 - 6

Dauer: 4 - 6 Stunden

Umsetzung: Die Schülerinnen und Schüler benötigen ein weißes A4 Blatt und beginnen vom oberen bis zum unteren Ende des Blattes eine unendliche Linie über das gesamte Blatt zu zeichnen. Beim Zeichnen der Linie darf der Bleistift nicht abgesetzt werden, so dass sich die Linien mehrmals kreuzen und überschneiden. Möglich ist es auch das Zeichnen durch Musik zu unterstützen, so dass die Schülerinnen und Schüler erst mit dem Zeichnen der unendlichen Linie aufhören, wenn das Lied beendet ist. Durch die Überschneidung der Linie entstehen freie Felder. Diese Felder können nun farbig oder mit Mustern in bunt oder schwarz/weiß ausgestaltet werden.



Praxisbeispiel Klasse 5

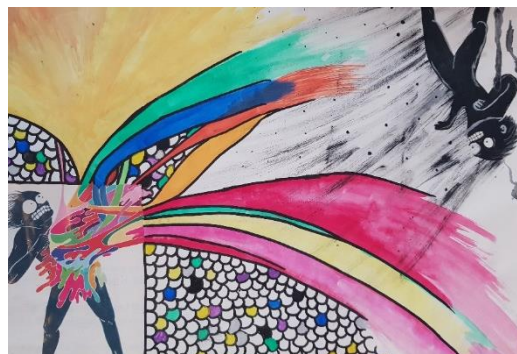
Vervollständige das Bild

Benötigte Materialien: A3 Blatt, Kleber, Bunt-, Filzstifte, Kreide, Wasserfarbe (je nach Bildvorgabe), Bildausschnitte (aus einem Magazin, altem Kalender, Poster)

Zielgruppe: Klasse 7 - 13

Dauer: 6 - 10 Stunden

Umsetzung: Die Schülerinnen und Schüler benötigen ein weißes A3 Blatt und wählen sich einen Bildausschnitt, der ihr Interesse geweckt hat, aus. Nun positionieren sie diesen gewählten Ausschnitt frei auf ihrem Blatt, kleben ihn auf und ergänzen den Ausschnitt, so dass ein neues Bild entsteht. Bei der Umsetzung ist darauf zu achten, dass sich der Ausschnitt in das komplette Bild so einfügt, dass er nicht mehr erkennbar ist. Es muss der Stil, die Beschaffenheit und die Farbigkeit des Ausschnittes erfasst und ergänzt werden.



Praxisbeispiele
Klasse 9

Legografie – Was haben deine Figuren erlebt? Erzähle eine Geschichte.

Benötigte Materialien: Legofiguren (oder andere Figuren), Handy oder Fotoapparat

Zielgruppe: Klasse 3 - 10

Dauer: 2 Stunden

Umsetzung: Die Schülerinnen und Schüler erhalten Legofiguren (oder anderer Figuren) und sollen diese so positionieren und arrangieren, dass ein geschossenes Foto dieses „Standbildes“ eine Situation darstellt und/oder eine Geschichte erzählt. Die Figuren können entweder im Klassenraum, Schulgebäude oder auf dem Schulhof positioniert werden. Das geschossene Foto könnte im Anschluss ebenfalls als Schreibanlass für eine Geschichte genutzt werden.

Für eine Umsetzung ab Klasse 10 könnte der Künstler Slinkachu betrachtet und analysiert werden. Denkbar wäre es bei höheren Klassenstufen die Figuren selbst herzustellen.



Produktlogos auf den 2. Blick

Benötigte Materialien: A3 Blatt, Bunt-, Filzstifte, Kreide, Wasserfarbe (je nach Bildvorgabe)

Zielgruppe: Klasse 9 - 13

Dauer: 8 - 10 Stunden

Umsetzung: Die Schülerinnen und Schüler wählen ein ihnen bekanntes Produktlogo, welches sie verändern möchten, aus. Im Vorfeld empfiehlt es sich die Schülerinnen und Schüler drei Logos auswählen zu lassen und Veränderungsideen in einem Mindmap festzuhalten. Bei der Veränderung des Logos sollte darauf geachtet werden, dass das veränderte Wort, ähnlich dem originalen Wort ist, damit die Illusion funktionieren kann. Außerdem muss das veränderte Wort sinnhaft sein, Wortneuschöpfungen sind nicht empfehlenswert. Bei der künstlerischen Umsetzung sollten die Schülerinnen und Schüler die Schriftart und -größe, die Farbigkeit und ein eventuelles Bildelement genauer unter die Lupe nehmen. Alle Elemente müssen so präzise wie möglich an das Original angepasst werden.



Lego wird zu Logo



Prada wird zu Panda



Bundesliga wird zu Hundesliga



Rama wird zu Lama

Comic trifft reale Welt

Benötigte Materialien: A4 Blatt, Bleistift, Bunt- oder Filzstifte, Handy oder Fotoapparat

Zielgruppe: Klasse 7 - 13

Dauer: 2 - 4 Stunden

Umsetzung: Die Schülerinnen und Schüler zeichnen auf ein leeres Blatt einen Kopf oder eine komplette Comicfigur, diese kann frei erfunden oder bereits bekannt sein. Bei jüngeren Schülerinnen und Schülern empfiehlt es sich einen Kopf zeichnen zu lassen. Bei höheren Klassenstufen können die Schülerinnen und Schüler komplette Figuren zeichnen. Im Anschluss muss das Gezeichnete ausgeschnitten werden, damit der Rand nicht so viel Raum im Foto einnimmt, jedoch sollte das Blatt nicht zu klein sein, damit es problemlos gehalten werden kann. Die Schülerinnen und Schüler benötigen nun ihr Handy oder einen Fotoapparat um ein passendes Foto schießen zu können. Das gezeichnete Element muss nun so vor der Kamera positioniert werden, dass es mit dem Hintergrund verschmilzt.



Praxisbeispiele Klasse 7



Praxisbeispiele Klasse 10

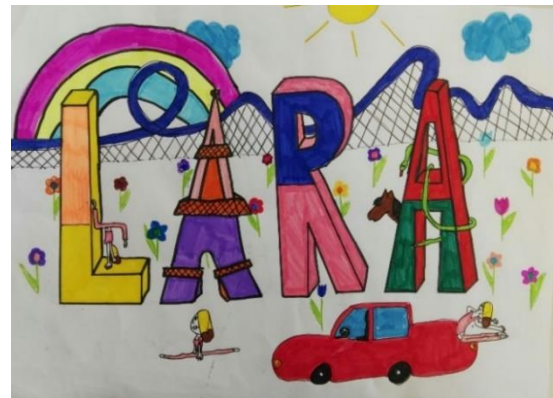
Mein Google-Doodle- Was mein Name über mich verrät

Benötigte Materialien: A3 Blatt, Bunt-, Filzstifte, Kreide, Wasserfarbe

Zielgruppe: Klasse 6 - 9

Dauer: 8 - 10 Stunden

Umsetzung: Im Vorfeld zu dieser künstlerischen Aufgabe sollten verschiedene „Google-Doodles“ betrachtet und mögliche Gestaltungselemente mit der Klasse erarbeitet werden. Buchstaben können verziert, verkleidet, durch Gegenstände ersetzt und/oder farbig passend gestaltet werden. Der Hintergrund sollte ebenfalls angepasst werden. Nun schreiben die Schülerinnen und Schüler in großen Buchstaben ihren Namen (oder ein anderes Wort) auf das Blatt. Das Wort kann thematisch angepasst werden, beispielsweise können die Schülerinnen und Schüler ihren Namen schreiben, ebenfalls denkbar ist eine Gestaltung in anderen Fächern, z.B. Mathematik: Bruchrechnung, Geschichte: 1. Weltkrieg und viele mehr. Die Buchstaben werden nun thematisch passend gestaltet. Falls die Schülerinnen und Schüler ihren Namen geschrieben haben, sollen sie nun persönliche Gegenstände sowie Interessen in die Gestaltung einfließen lassen. Denkbar sind Hobbys, Lieblingsorte, Haustiere und viele mehr.



Praxisbeispiele Klasse 6

Zwei Seiten eines Blattes

Benötigte Materialien: A3 Blatt, A4 buntes Blatt, Schere, Kleber, Filzstifte

Zielgruppe: Klasse 1 - 6

Dauer: 2 - 4 Stunden

Umsetzung: Die Schülerinnen und Schüler benötigen ein buntes A4 Blatt. Aus diesem Blatt schneiden sie sechs bis acht geometrische Figuren heraus. Nun kleben sie das bunte Blatt auf die eine Seite des A3 Blattes und zeichnen in die freien Lücken Bilder, welche der Form entsprechen. Die übrigen geometrischen Schnipsel werden auf die andere Seite geklebt und als Anlass für neue Zeichnungen, aus der Form heraus, genutzt.



Praxisbeispiel Klasse 5

Künstlerbox

Benötigte Materialien: Schuhkarton, Materialien passend zur Künstlerin und Künstler

Zielgruppe: Klasse 9 - 13

Dauer: 8 - 10 Stunden

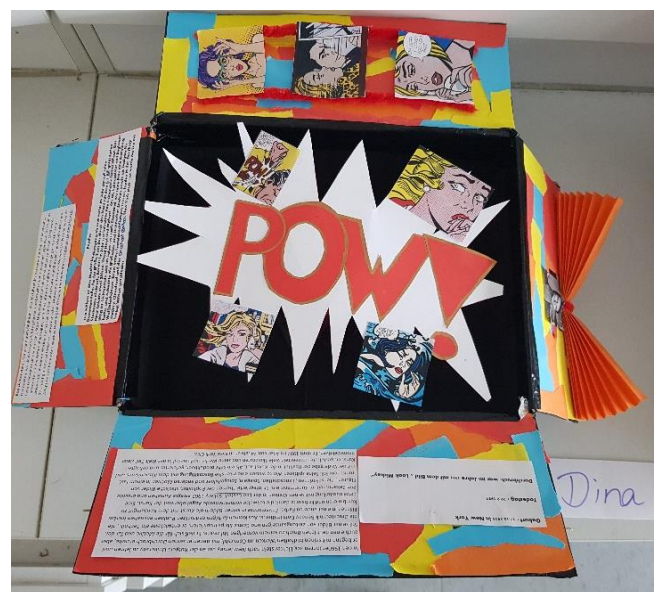
Umsetzung: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit einer bekannten Vertreterin oder einem bekannten Vertreter einer Kunstepoche auseinander. Sie recherchieren im Vorfeld Informationen und Merkmale zur Kunstepoche und zur Person selbst. Nun können die Schülerinnen und Schüler mit der Gestaltung ihrer Künstlerbox beginnen. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt, es kann gebaut, gemalt, geklebt und beschriftet werden. Am Ende des Projektes sollte die Box präsentiert und die Kunstepoche sowie die Künstlerin oder der Künstler vorgestellt werden. Die Schülerinnen und Schüler erklären ihre Gestaltung und begründen ihre Darstellungsweise.



Praxisbeispiel Klasse 9 – Gustav Klimt Box



Praxisbeispiel Klasse 9 – Claude Monet Box



Praxisbeispiel Klasse 9 – Roy Lichtenstein Box

Selfie Kunstwerk

Benötigte Materialien: Malpappe A1 oder A0, Acrylfarben, Schere

Zielgruppe: Klasse 9 - 13

Dauer: 8 - 10 Stunden

Umsetzung: Die Schülerinnen und Schüler wählen ein berühmtes Portrait aus. Im Vorfeld kann von der Lehrkraft eine Auswahl an Portraits aus verschiedenen Kunstepochen zur Verfügung gestellt werden. Je nach Klassenstufe kann das Original abgezeichnet oder mit Hilfe eines Overheadprojektors oder einer Dokumentenkamera an die Wand geworfen werden. Bei der zweiten Variante können die Schülerinnen und Schüler die groben Umrisse des Originals nachzeichnen. Bei der Skizzierung des Portraits ist darauf zu achten, dass das Gesicht der Person auf dem Bild ungefähr die Größe eines realen Gesichtes besitzt, da dieser Bereich später ausgeschnitten wird. Es empfiehlt sich ebenfalls das Gesicht einer Schülerin oder eines Schülers im Vorfeld auszumessen. Der Bereich des Gesichtes sollte vor der farblichen Gestaltung ausgeschnitten werden. Nun können die Schülerinnen und Schüler in Partner- oder Gruppenarbeit mit der farblichen Gestaltung der Malpappen beginnen. Wichtig dabei ist, auf die Farbigkeit des Originals zu achten, damit das Kunstwerk am Ende erkennbar ist. Nachdem die Kunstwerke fertig gestellt sind, können die Schülerinnen und Schüler eigene Selfies im Stile der Mona Lisa (oder einem anderen Kunstwerk) erstellen. Es ist ebenfalls denkbar die großen Pappen im Schulgebäude aufzuhängen, damit alle Schülerinnen und Schüler der Schulgemeinde „Selfie Kunstwerke“ anfertigen können.



Praxisbeispiel Klasse 10 - Selfie Kunstwerk – Mona Lisa

Methoden für den Kunstunterricht

Der Montagsmaler an der Tafel: Als Aufwärmübung für den Kunstunterricht empfiehlt sich der Montagsmaler. Zur Vorbereitung benötigt man einen kleinen Beutel oder eine Dose und viele Notizzettel. Auf die Notizzettel schreibt man jeweils einen Begriff, diese Zettelchen können ebenfalls von den Schülerinnen und Schülern beschriftet werden (doppelte Begriffe sollten dann aussortiert werden). Nun kann eine Schülerin oder ein Schüler als Einstieg in die Kunststunde einen Zettel ziehen und den Begriff an die Tafel malen. Die restliche Klasse muss dann diesen Begriff erraten.



Der Montagsmaler auf dem Blatt: Damit alle Schülerinnen und Schüler an dieser Aufwärmübung aktiv teilnehmen können, kann man den Beutel oder die Dose mit den Begriffen in die Klasse geben und insgesamt fünf Schülerinnen und Schüler einen Zettel ziehen lassen. Die Schülerin oder der Schüler mit einem Zettel liest den Begriff laut vor und die komplette Klasse soll diesen Begriff auf ein Blatt zeichnen. Diese Übung ermöglicht es im Anschluss ein komplettes Bild aus diesen fünf Zeichnungen anfertigen zu lassen.

Das Fantasietier: Die künstlerische Aufgabe „das Fantasietier“ kann als Aufwärmübung oder Zwischenaufgabe genutzt werden. Die Schülerinnen und Schüler benötigen dazu ein weißes A4 Blatt. Dieses Blatt wird einmal in der Hälfte und dann wieder in der Hälfte gefaltet, so dass sie am Ende eine Ziehharmonika mit vier gleichgroßen Feldern entsteht. Auf das erste Feld schreiben die Schülerinnen und Schüler das Wort „Kopf“, auf das zweite Feld „Körper vorne“, auf das dritte Feld „Körper hinten“ und auf das vierte Feld „Schweif“. Nun wird die Ziehharmonika wieder zusammengefasst und die Schülerinnen und Schüler können mit dem Zeichnen ihrer Fantasietiere beginnen. Die erste Person zeichnet den Kopf eines Tieres, sie sollte ebenfalls ein kleines Stück in das nächste Feld zeichnen, damit die nächste Person an den Hals ihren Körper ansetzen kann. Nun gibt die erste Person ihre Ziehharmonika weiter und die zweite Person zeichnet den „Körper vorne“ eines Tieres auf dieses Blatt. Die Schülerinnen und Schüler geben ihr Blatt insgesamt drei Mal weiter. Am Ende erhalten sie ihr Fantasietier zurück. Im besten Fall besteht ihr Fantasietier nun aus vier verschiedenen Tierkörperteilen.



Das Würfelmonster: Die künstlerische Aufgabe „das Würfelmonster“ kann als Aufwärmübung oder Zwischenaufgabe genutzt werden. Zur Vorbereitung dieser Aufgabe zeichnen die Schülerinnen und Schüler, für sich passende, Formen zu Gefühlen, wie beispielweise Freude, Ärger, Trauer, Neugier, Wut, Ekel, Furcht oder Liebe auf. Nun wählen sie eine Form, die sie als Körper für ihr Würfelmonster nutzen möchten, aus. Für die Weiterarbeit kann ein Monster im Plenum oder in Partner- sowie Gruppenarbeit gestaltet werden. Die Lehrkraft oder jede Gruppe benötigt einen Würfel. Die gewürfelte Augenzahl entscheidet nun über die weitere Gestaltung des Monsters. Im Vorfeld sollte vor dem Würfeln geklärt werden welches Körperteil des Monsters anschließend erwürfelt wird. Hat sich das Plenum oder die Gruppe auf ein Körperteil, wie z.B. Augen (Mund, Ohren, Beine) geeinigt, entscheidet nun die gewürfelte Zahl über die Anzahl dieses Körperteils. Einigt man sich zum Beispiel auf das Körperteil Auge und die Lehrkraft oder ein Gruppenmitglied würfelt die Zahl 5, dann besitzt das Monster fünf Augen.

Das Skizzenbuch: Das Skizzenbuch eignet sich als Zusatz- oder Alternativaufgabe für den Kunstunterricht. Alle Schülerinnen und Schüler benötigen dazu ein A4 Heft mit weißen Seiten (blanko). Die Lehrkraft diktiert nun verschiedene Aufgaben mit Materialangaben für das Heft:

- Deckblatt mit Namen und Klasse (mit Bleistift)
- meine Tapete (mit Zeitungspapier)
- mein Lieblingslied (mit schwarzem Filzstift)
- meine Frisur (freie Materialwahl) ...

Der Fantasie sind bei der Aufgabenstellung keine Grenzen gesetzt. Außerdem sollten zwei freie Seiten für ein eigenes Thema ausgespart werden. Die Methode des Skizzenbuches kann nun im Unterricht von Schülerinnen und Schülern, welche bereits mit ihrer Arbeit fertig sind oder eine Pause von ihrer üblichen Arbeit benötigen, genutzt werden. Außerdem empfiehlt es sich einmal im Monat eine Stunde oder Doppelstunde als Skizzenbuchzeit zu nutzen. Die Schülerinnen und Schüler können dann, nach ihrem Interesse, eine künstlerische Aufgabe, ihrer Wahl, bearbeiten.